



PMP Report Juli 2017



Quelle: Börse-Online 03.07.2017

Aktien: Der Markt lebt noch - Korrektur: Ja / Crash: Nein!

Nach einem Kursanstieg von 4300 Punkten auf ein neues All Time High bei 12950 Punkten setze die schon seit längerem erwartete Konsolidierung ein. Viele Marktteilnehmer interpretierten die Worte von Herr Draghi als einen Hinweis auf eine restriktivere Geldpolitik: Zinsen und Euro stiegen, Aktiengewinn wurden zwischenzeitig realisiert. Der obige Chart zeigt, dass der langfristige Aufwärtstrend beim DAX weiterhin intakt ist und sehr komfortabel aussieht. Ab der kommenden Woche vermelden Unternehmen ihre Zahlen. Wir erwarten, dass das Stimmungsbild in den kommenden Wochen höchst unterschiedlichen Einflüssen ausgesetzt wird. Daher erweitern wir unsere Grenzen für den DAX zwischen 11.800 und 12.900 und sehen in diesem Umfeld gute Chancen für Zukäufe. Aufgrund der Konjunkturdaten, insbesondere in Europa, erwarten wir mittelfristig eine eher aufwärts gerichtete Tendenz. Nur Ereignisse, die nicht planbar sind, können den Markt in eine stärkere Abwärtsbewegung führen.

Renten: Die Fed bleibt sich treu

Die Fed hat wie erwartet die Zinsen im Juni weiter angehoben und auch die Aussage zur weiteren Entwicklung der Zinsen in Amerika hat sich nicht geändert. Sollten sich die wirtschaftlichen Perspektiven eintrüben, erwarten wir ein Überdenken dieser Aussage und eine eher moderatere Erhöhung in den nächsten Monaten. Die EZB-Geldpolitik wird trotz eines Einstiegs in den Ausstieg bei dem Anleihekäufen auf längere Sicht außergewöhnlich locker bleiben. Leichte Zinssteigerungen sprechen für verbesserte Konjunkturdaten.

Sonstiges: Öl und Gold

Der Ölpreis leidet unter dem Überangebot auf den Ölmärkten. Die Kürzungen der Opec tragen nicht den gewünschten Erfolg, da Amerika bei gestiegenen Preis seine Förderung massiv erhöht hat. Eine Verknappung des Überangebotes erwarten wir frühestens zum Ende des 3. Quartals und dann auch erst wieder mit steigenden Ölpreisen. Der Goldpreis zeigt aktuell wenig Bewegung und verharrt nach wie vor in unserer Bandbreite zwischen 1.200 und 1.300 US-Dollar.

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/geldwerkstatt-der-tech-trend-1.3549245>

<http://www.finanzen.net/nachricht/etf/vermoegensverwalter-kolumne-renten-etfs-wird-die-preiswerte-alternative-zu-liquiditaetsfalle-5548437>

gez. Hans-Rainer Hitschhold – Vermögensmanager in Hannover

Der Inhalt (inkl. aller Zahlenangaben) ist ohne Gewähr.

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsobligo. Bei Aktien bestehen gegenüber festverzinslichen Wertpapieren neben höheren Renditechancen auch wesentlich größere Risiken und ein Totalverlust kann nicht ausgeschlossen werden. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden.

Die Freiheit, das Richtige zu empfehlen. Die Erfahrung, das Richtige zu tun.